



Neubau einer Vorschule

mit 5 Klassenräumen und Internat in Uganda

Die Sukrop Junior School liegt im Distrikt Kayunga, einer armen Region in Uganda. Viele Familien kämpfen mit schwierigen Bedingungen, und für viele Kinder ist der Schulbesuch nicht selbstverständlich. Um das zu ändern, soll eine neue Vorschule mit fünf Klassenzimmern und zwei Internatsschlafräumen entstehen. So erhalten vor allem Kinder aus abgelegenen Dörfern oder schwierigen Verhältnissen eine Chance auf Bildung. Derzeit findet der Unterricht in kleinen, heißen und staubigen Blechhütten statt. Diese bieten kaum Schutz, entsprechen nicht den Vorgaben des Schulamts und dürfen bald nicht mehr genutzt werden. Daher ist es dringend notwendig, eine bessere Lernumgebung zu schaffen. Ein weiterer wichtiger Punkt: In der Vorschule lernen die Kinder bereits Englisch. Das ist entscheidend, denn der Unterricht in der Grundschule findet auf Englisch statt. Wer diese Sprache vorher nicht beherrscht, hat oft große Schwierigkeiten. Durch neue Klassenzimmer, sichere Schlafräume und bessere Ausstattung bekommen die Kinder eine echte Chance auf Bildung und eine bessere Zukunft.

Projektträger:

Welt Fairbunden e. V.

Projektpartner:

Sukrop Children's Foundation

Projektland:

Uganda

Projektzeitraum :

2025–2026



genialsozial

Sicheres Wasser für alle

Der Zugang zu sauberem Wasser ist ein grundlegendes Menschenrecht. Viele indigene Gemeinschaften stehen vor Herausforderungen aufgrund historischer Ungerechtigkeiten, Umweltzerstörung und unzureichender Infrastruktur, die ihren Zugang zu dieser lebenswichtigen Ressource untergraben.

Das Projekt zielt darauf ab, einen gerechten und nachhaltigen Zugang zu sicherem, hochwertigem Wasser zu gewährleisten, indem Systeme zur Sammlung, Verteilung und Erhaltung von Wasserquellen für die „Yanesha“ indigene Gemeinschaft im Zentrallamazonasgebiet, Peru, gebaut und verbessert werden.

Durch die Bildung eines Wasserkomitees mit besonderem Schwerpunkt auf der Jugend wird das Projekt technische Schulungen für die Reparatur und Wartung des Wassersystems und die Wiederherstellung von Uferwäldern anbieten, die Fähigkeiten in der Wasserverwaltung und -schutz, Umweltbewusstsein, grüne Fertigkeiten und das Management natürlicher Ressourcen stärken, um die Nachhaltigkeit des Projekts zu gewährleisten.

Projektträger:

BluoVerda Deutschland e. V.

Projektpartner:

CEARE (Colectivo Ecológico Amazonía Regenerativa)

Projektland:

Peru

Projektzeitraum :

2025–2027



genialsozial

Indigene Rechte verteidigen

Rechtsschutz für die Erde einklagen!

Die globale Nachfrage nach Nickel wächst, vor allem für die Produktion von Batterien. Das bedroht indigene Lebensräume in den Philippinen. Dort lebt das indigene Volk der Pala'wan in den Regenwäldern des Bulanjao-Berglandes und des Mantalingahan-Gebirges. An ihr Siedlungsgebiet grenzen zwei große Nickeltagebaue. Die internationalen Bergbaufirmen dehnen die Fläche der Tagebaue immer weiter aus – ohne eine rechtliche Genehmigung. Sie roden große Flächen Regenwald. Dadurch verlieren die Pala'wan ihren Lebensraum.

Das indigene Volk kann sich keinen Rechtsbeistand leisten. Das Projekt ermöglicht es den Pala'wan, sich gerichtlich gegen die illegale Erweiterung der Tagebaue zu wehren. Die lokale Menschenrechtsorganisation ELAC hilft den Pala'wan, die Bergbaufirmen zu verklagen. ELAC's Rechtsanwält:innen nehmen Zeug:innenaussagen auf, bereiten die Anklage vor und vertreten die Pala'wan in den Gerichtsverhandlungen. Dadurch wird erreicht, dass die Firmen die Umweltgesetze in Zukunft einhalten und den von ihnen zerstörten Regenwald wieder aufforsten. Das sichert den Lebensraum für die Pala'wan.

Projektträger:	Carpus e. V.
Projektpartner:	Environmental Legal Assistance Center Palawan (ELAC)
Projektland:	Philippinen
Projektzeitraum :	2026–2028